

# WIE WIR DIE WELT RETTEN!

Sicher, es gibt einen Riesenhaufen Probleme auf der Welt. Darüber können wir seufzen und jammern und verzweifeln. Das wollen wir aber nicht. Wir wollen machen! Schließlich kann jede und jeder etwas tun, und schon kleine Aktionen haben oft große Wirkung. Darum stellen wir euch in GEOlino Menschen, Projekte, Tipps und Ideen vor, die unseren Planeten verändern. Und rufen euch auf: Lasst uns zusammen die Welt retten!

## Stichwort: SCHÜLERLOTSSEN

### WISSEN!

- 108 787 **UNFÄLLE** wurden laut Deutscher Gesetzlicher Unfallversicherung im Jahr 2019 hierzulande auf Schulwegen gemeldet – immerhin gut 6700 weniger als vor 10 Jahren. Trotzdem: Jeder Unfall ist einer zu viel.
- Rund 50 000 Menschen sichern in Deutschland als ehrenamtliche Verkehrshelferinnen und -helfer die **SCHULWEGE**.
- Gegründet wurde der bundesweite Schülerlotsendienst am 14. Januar 1953 vom damaligen **BUNDESVERKEHRSMINISTER** Hans Christoph Seebohm.

# MIT SICHERHEIT

Am Kreisverkehr im Zentrum der niedersächsischen Gemeinde Jork läuft es rund – dank der 13-jährigen Jona: Ausgerüstet mit Winkerkelle und Warnweste, sorgt sie als **Schülerlotsin** dafür, dass alle Kinder sicher im Unterricht ankommen

**Text:** Bernadette Schmidt **Fotos:** Michael Koch



Bis hierhin und nicht weiter: Jeden Dienstagmorgen steht **JONA** vor Schulbeginn als Verkehrshelferin am Kreis in ihrer Heimatgemeinde Jork



Alle Achtung! Das **VERKEHRSSCHILD** zeigt, dass an diesem Zebrastreifen Verkehrshelferinnen und Verkehrshelfer für Sicherheit sorgen

**K**larina, jetzt!“, ruft Jona laut und streckt die rechte Hand in die Höhe, in der sie eine rote Warnkelle hält. Dann macht sie einen selbstbewussten Schritt vom Fußweg auf die Straße. Ihre Mitschülerin Klarina tut es ihr auf der anderen Straßenseite gleich. Drei Grundschüler radeln hinter Jonas Rücken über den Zebrastreifen. Ein Lkw, doppelt so hoch und rund 250-mal so schwer wie das 13-jährige Mädchen, kommt zwei Meter vor ihr zischend zum Stehen.

„Das ist schon unheimlich, wenn so einer schnell auf mich zugefahren kommt“, sagt Jona, nachdem sie die Straße wieder verlassen und den Verkehr weitergewunken hat. „Aber ich wollte schon immer Schülerlotsin werden, seit ich gesehen habe, wie sie früher auch meinen Schulweg abgesichert haben.“

Seit den vergangenen Herbstferien stellt sich Jona gemeinsam mit fünf Mitschülerinnen und -schülern jeden Dienstagmorgen vor Schulbeginn für eine knappe Dreiviertelstunde an den Kreisverkehr in ihrer niedersächsischen Heimatgemeinde Jork. An den übrigen vier Werktagen sind andere Jugendliche dran.

„Ab der achten Klasse darf man Verkehrshelfer oder Verkehrshelferin werden. Wir haben eine Ausbildung von der Verkehrswacht bekommen, in der wir zum Beispiel gelernt haben, wie wir uns bei einem Unfall verhalten, oder auch, wie man ▶





► den Bremsweg von Fahrzeugen einschätzt“, erzählt Jona.

Dann ruft Klarina: „Da sind wieder welche!“, und zeigt auf sechs Kinder, die hinter Jona darauf warten, dass die Lotsen den Verkehr stoppen. Die beiden heben ihre Kellen, ein silberner Kombi brems ab, Jona und Klarina stellen sich auf die Fahrbahn. „Ich finde es super, dass es die Verkehrshelferinnen gibt, weil ich dann sicher die Straße queren kann“, sagt der achtjährige Adrian, nachdem er den Zebrastreifen überschritten hat.

**T**atsächlich haben sich die Schülerlotsen nach einem Unfall gegründet, der im November 2013 auf einem der Zebrastreifen am Kreisverkehr geschah: Ein Mann fuhr einen radelnden Jungen an. Der verletzte sich leicht, der Mann und sein Beifahrer düsten einfach weiter.

Seit es die Schülerlotsen gibt, ist so etwas nicht mehr passiert. Dabei sind in Jork frühmorgens viele Fahrzeuge unterwegs. Einer Verkehrszählung aus dem Jahr 2018 nach brausen allein zwischen sieben und acht Uhr im Schnitt 656 Autos, Lkws und Busse durch den Kreis. Viele Pendlerinnen und Pendler fahren mit dem Auto in die nahe gelegene Stadt Stade oder ins gut 30 Kilometer weit entfernte Hamburg zur Arbeit. Um Jork herum befinden sich zudem Apfelbaumplantagen, so weit das Auge reicht. Um das Obst zu transportieren, brettern auch haufenweise Lkws und Traktoren die Hauptstraße entlang.

„Natürlich halten wir morgens den Verkehr auf, und es bilden sich lange Autoschlangen, aber irgendwie müssen die Kinder ja sicher über die Straße kommen. Die gehören schließlich auch zum Verkehr dazu“, sagt Jona. Die meisten Autofahrerinnen und Autofahrer wissen und akzeptieren das, aber es gebe immer auch Einzelne, die die Augen verdrehen. Jona zuckt mit den Schultern. „Mich beeindruckt das nicht“, sagt sie. „Wir stehen hier für einen guten Zweck, und es ist toll, dass es uns gibt!“

Hier ist was los: Jeden Morgen queren zahlreiche Schüler und Schülerinnen an dieser Stelle den **KREISVERKEHR**. Autos, Lkws und Busse warten, bis sie sicher auf der anderen Straßenseite angekommen sind



**MACHEN!**

**DAS KÖNNT IHR FÜR SICHERE SCHULWEGE TUN:**

- **SELBST FAHREN!** Auffällig viele Unfälle auf Schulwegen verursachen laut Allgemeinem Deutschen Automobilclub (ADAC) autofahrende Eltern, die ihre Töchter und Söhne zum Unterricht bringen. Sie übersehen in der morgendlichen Hektik Kinder, oder es kracht bei Park- und Wendemanövern. Lasst euch deshalb nicht mit dem Auto bringen, sondern macht euch selbst auf den Weg – ob zu Fuß, per Rad oder Bus.
- **SCHÜLERLOTSEN WERDEN!** Gibt es an eurer Schule die Möglichkeit, im Verkehr mitzuhelfen? Nehmt sie wahr!
- **VERKEHRSHILFE GRÜNDEN!** Ansprechpartner ist zunächst die örtliche Polizei. Dort könnt ihr anklopfen, wenn es bei euch keine Schülerlotsen gibt und ihr gern eine Verkehrshilfegruppe gründen würdet. Zusätzlich könnt ihr auch bei der Verkehrswacht in eurer Stadt anfragen.



Die **SCHÜLERLOTSEN-GRUPPE** des Schulzentrums in Jork regelt montags bis freitags den Verkehr. Sie gründete sich im Jahr 2014 – nach einem Unfall



**UND WAS MACHT IHR SO?** Erzählt uns von euren Aktionen – egal ob ihr euch für Umwelt- und Naturschutz, Kinderrechte, Flüchtlinge oder, oder, oder einsetzt: Wir suchen eure Weltretter-Geschichten! Schreibt uns an [briefe@geolino.de](mailto:briefe@geolino.de), Stichwort »Weltretter«